

Fun, Power und Bewunderung

«The Hardy's Bubbles»: Jubiläumskonzert am Samstag, 16. November, im Casino, mit «Ladies-Chor»

«Bubbles-Singers» – welche Neuheit. Sarah Chaksad, Julie Fahrner, Daniela Locher. Dieses Frauentrio ist eine echte Bereicherung für «The Hardy's Bubbles».

Daniel Marti

Jung, attraktiv, dynamisch, hübsch, professionell, lässig, mit kräftiger Stimme. Und das alles bei den «Hardy's Bubbles». Erst noch pünktlich zum 30-Jahr-Jubiläum. Kann ja fast nicht sein. Die «Bubbles» sind doch alle knapp über 50. Richtig. Schön und supergut? Die Rede ist eben von den «Bubbles-Singers».

Auf die nicht mehr jüngsten Tage hin verstärkt sich die Wohler Kultband mit Frauen, gar mit einem Frauentrio. Mit Daniela Locher, Sarah Chaksad und Julie Fahrner. Ein Novum. «The Hardy's Bubbles» wollen sich nicht neu erfinden. Geht ja gar nicht. Aber sie wollen etwas ganz Spezielles bieten am Jubiläumskonzert. Und da haben sie mit Daniela Locher, Sarah Chaksad und Julie Fahrner eine wunderbare Wahl getroffen.

Cooler Mischung – coole Band

Bandleader Rolf Wernli erklärt gleich selber, warum diese drei Frauen die «Bubbles» bereichern: «Daniela Locher ist ein vielfältiges Musiktalent mit einer bemerkenswerten Stimme, das sich in vielen Musikrichtungen zu Hause fühlt. Julie Fahrner ist eine hervorragende Jazzsängerin, die sich auf fremdes Terrain begibt. Sarah Chaksad ist eine ausgezeichnete Saxofonistin, Bandleaderin und zeigt hier, dass auch Gesang zu ihren Talenten gehört.»

Und alle drei ergänzen sich mit ihren Stimmungen und Talenten zu einem perfekten «Ladies-Chor». Eine coole Mischung. «Und es ist cool, dass es diese Band noch gibt», sagt Sarah Chaksad. Sie ist 29-jährig, also jünger als die Kultband. «Aus Sympathie



Exklusiv und nur für einen Abend vereint (v. l.): Daniela Locher, Julie Fahrner und Sarah Chaksad mit Bandleader Rolf Wernli.

Bild: Daniel Marti

haben wir für dieses eine Engagement zugesagt», fügt Julie Fahrner, 27-jährig, hinzu. «Wir lieben die Musik, und bei den «Bubbles» ist viel Freude dabei», sagt Daniela Locher, 35-jährig. Bei so viel Zuneigung könnte man fast meinen, die drei Profisängerinnen seien langjährige «Bubbles»-Fans. Sie sind es nun geworden – spätestens nach der ersten gemeinsamen Gesamtprobe. Mehr brauchte es nicht. «Die fünf sind sehr

professionell und top motiviert», betont Sarah Chaksad. Gemeint sind Peter Meyer, Rolf Wernli, Micheal Bischof, Ruedi Zulauf, Roger Rey.

Sogar das alte Klischee ist zugelassen

«Wir sind beeindruckt, dass sie schon so lange eine Band sind. Langlebigkeit bewährt sich und ist in der Musik nicht alltäglich», fügt Sarah Chaksad an. Als Jazzsängerin ist Julie Fahrner musikalisch zwar auf einem anderen Gebiet unterwegs, «aber das hier», gibt sie zu, «ist reiner Fun, wir haben echt eine gute Zeit».

Es schwingt viel Bewunderung mit. Gegenseitig. Und die «Bubbles-Singers» haben nicht einmal etwas gegen das Klischee einzuwenden: Etwas reifere Herren mit jungen Frauen aufgepeppt, das ist eine Basis für ein Erfolgsrezept. Mit diesen Männern sei diese Folgerung okay, pflichtet Sarah Chaksad bei: «Entweder es funkt oder nicht.» Und es hat gefunkt. Nicht die ganze Show wird neu sein. Aber «Bubbles-Singers» und «Bubbles-Horns» (Karin Grob, Crispino Bergamaschi, Sarah Chaksad) werden bestimmt für ganz neue Elemente sorgen. «Wenn wir alle zusammen Musik machen, dann steckt viel Power drin», betont Danie-

la Locher. «Es wird abwechslungsreich und unterhaltsam», verspricht Sarah Chaksad.

«Nur keine Blösse geben vor den jungen und guten Sängerinnen»

Zwischen den «Bubbles-Singers» und der Band gibt es keine Berührungsängste. Und sollte ein Ton eventuell nicht ganz sauber sitzen, dann kennt Julie Fahrner die Lösung schon: Improvisieren, auch darin ist sie ausgebildet.

Bandleader Rolf Wernli sieht seine Mannen schon eher etwas unter Druck. «Die drei Frauen sind für uns Bereicherung und Herausforderung gleichzeitig», gibt er zu. Eine Herausforderung deshalb, weil «wir uns doch vor so jungen und guten Sängerinnen keine Blösse geben wollen». Und bereichernd sei es, dass die Songs der 50er- und 60er-Jahre «generationenübergreifend stark» sind. Auch verspricht Wernli «geballte Power» auf der Bühne.

Und was ist das Spezielle an «The Hardy's Bubbles» aus der Sicht der Profisängerinnen? Julie Fahrner: «Die leben ihre Zeit einfach weiter.» «Die sind zu zweitausend Prozent echt», glaubt Sarah Chaksad. «Das sind alte Rocker», stellt Daniela Locher gerne fest, «wir sind begeistert.»

Highlights aus 30 Jahren

Spezielles Jubiläumskonzert

«The Hardy's Bubbles» machen sich zum Geburtstag ein Geschenk. Viele Songs im Repertoire der «Bubbles» hatten im Original einen Begleitchor. Zum 30. Geburtstag wollen sich die «Bubbles» den Originalinterpretationen noch mehr nähern.

Deshalb darf der Besucher ein «Bubbles»-Konzert mit den Highlights der letzten 30 Jahre und ein paar Höhepunkten im Speziellen erwarten. «Die «Bubbles» werden alles geben», verspricht Rolf Wernli. Und es werde an diesem Abend so sein, wie der Text auf der Homepage www.

hardysbubbles.ch verspricht: «Vieles ist anders geworden in den letzten Jahrzehnten, nur der «Bubbles»-Sound ist noch immer gleich. Er erfindet sich an jedem Gig neu und tropft aus den Boxen direkt auf die Tanzfläche.» An diesem Abend wird die Tanzfläche in diesem Sinn zum Swimmingpool. --dm

Jubiläumskonzert, 30 Jahre «The Hardy's Bubbles» am Samstag, 16. November, im Casino. Türöffnung: 19.45 Uhr. – Es hat noch Tickets. Internet-Vorverkauf oder im Direktverkauf: Blindalley, Zentralstr. 26.